



EP-AL

Aldehydkatalysator

Produkt: Basis des Aldehydkatalysators EP-AL bilden sehr dünne, widerstandsfähige Folien aus hitzebeständigen Stahllegierungen, welche durch eine spezielle Wicklung eine wabenartige Struktur besitzen. Die Metallfolien sind untereinander hart verlötet, was für eine sehr gute Stabilität auch unter schwierigen Bedingungen sorgt. Die Folien sind mit einer speziell für die Formaldehyd-Entfernung entwickelten Beschichtung ausgestattet. Die Katalysatoren zeichnen sich durch hohe Konvertierungsraten und einen niedrigen Druckverlust aus.

Das System kann ohne Richtungsorientierung verbaut werden.

Anwendungen: Als Katalysator zur Entfernung von Formaldehyd aus dem Abgas von Blockheizkraftwerken, welche mit Methan als Energieträger (z.B. Biogas) angetrieben werden. Neben Formaldehyd werden ebenfalls andere schädliche Abgase sowie Geruchsstoffe (CO, Kohlenwasserstoffe) entfernt.

Die Einsatztemperatur liegt bei 360 - 550 °C

Technische Daten:

Abmessungen:	Gesamtabmessung \varnothing 283 x 100
Zelligkeit:	200 cpsi
Beschichtung:	Edelmetallhaltig mit speziellen Trägermaterialien
Außengehäuse:	Edelstahl; 1.4301
Abgastemperatur:	< 550 °C Dauerbetrieb; max. 700 °C
Schadstoffreduzierung:	CO/HCHO > 85 % bei RG = 85.000 1/h CO/HCHO > 70 % bei RG = 150.000 1/h
Abgasgedruck:	ca. 5 mBar bei einer Leistung von 200 kWel im Frischzustand

Bezeichnung	Matrixdurchmesser \varnothing [mm]	Matrixlänge [mm]	Volumen [l]
EP-AL 190-WS	273	90	5,3

**Verwendungs-
hinweis:** Für lange Standzeiten ist eine Totalentschwefelung des Biogases (z.B. durch Aktivkohlefilter) vor dem BHKW-Motor notwendig. Des Weiteren sollte der Motorölverbrauch regelmäßig kontrolliert werden und muss im Rahmen der Herstellerangaben liegen. Die Verwendung der Katalysatoren ist im Vorfeld mit Emission Partner abzustimmen. Aufgrund der Dauerbelastung durch Motoröladditive (z.B. Zn, S, Ca, P, K) kann die Schadstoffreduzierung nur im Neuzustand garantiert werden. Eine gleichmäßige Anströmung des Abgases auf den Katalysator ist Voraussetzung für eine gute Schadstoffreduzierung. Der Abgasgedruck sollte regelmäßig (min. halbjährig) kontrolliert werden, da der Abgasstrang (Katalysator, Rohre, AWT, usw.) von Biogas-BHKW sich langsam durch Ascheablagerungen zusetzt.

Für weitere Informationen zu diesem Produkt nehmen Sie bitte mit der Emission Partner Anwendungstechnik Kontakt auf oder informieren sich im Internet unter:

www.emission-partner.de

Die hier enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen erstellt. Es kann jedoch keine Garantie gegeben oder abgeleitet werden auf deren Genauigkeit oder Vollständigkeit oder auf die Marktfähigkeit des Materials sowie dessen Einsatzfähigkeit für irgendwelche Zwecke. Der Hersteller ist nicht haftbar für Folgeschäden oder Schäden an Personen oder Eigentum, die sich aus dem Gebrauch ergeben. Hieraus ergibt sich in keinem Fall eine Empfehlung für einen Einsatz unter Verletzung irgendwelcher Patente.

Emission Partner GmbH und Co. KG
Expo Plaza 3
30539 Hannover

Telefon: +49 511 700 393 54
Telefax: +49 511 700 393 55

Ausgabe: 09/2012

Seite 1 von 1